Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 42 (1944)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihweiz. Hebammenverein

Zentralvorstand.

Jubilarin.

Unser Mitglied, Frau Reichert- Handschin in Zofingen (Kanton Aargau), konnte ihr 40. Berufsjubiläum feiern, wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr auch fernerhin alles Gute.

Ren=Gintritte.

Settion Unter-Wallis:

72a Mme. Lina Blan-Nicolet, Sagon (Wallis). 73a Mme. Marie Bouven-Mittaz, Chermignon (Wallis)

74a Mme. Vittorine Sermier, Monthen (Walliŝ).

Seftion Winterthur:

48a Schwester Ruth Spiller, Zeughausstr. 73, Winterthur.

Sektion Sargans=Werdenberg. 46a Schwester Ida Bischof, Krankenhaus Wal-

Wir heißen Sie alle herzlich willkommen!

Liebe Kolleginnen!

Nur wenige Tage trennen uns noch von miger Jubiläumstagung in Zürich. Macht Euch auf, so zahlreich wie möglich, an dem deste teilzunehmen. Recht große Beteiligung wird wohl für unsere Zürcher Kolleginnen, die kode Rarbaritungsarbeiten hinter lich haben, große Vorbereitungsarbeiten hinter sich haben, die schönste Belohnung sein.

Mahlzeitencoupons, Mitgliederkarte und Delegiertenkarte nicht vergessen!

Mitteilung.

Sektionspräsidentinnen, schaut Euch um nach alten Mitgliedern, die an der Gründung des Schweizerischen Hebanmenvereins im Vahre 1894 in Zürich teilgenommen haben, und meldet sie sofort der Zentralpräsidentin an. Sie sollen als Gäste mit uns feiern

Bern und Uettligen, 7. Juni 1944.

Mit follegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin:

Die Sekretarin:

L. Lombardi.

Reichenbachstr. 64, Bern Tel. 29177

J. Flüdiger. Uettligen (Bern) Tel. 77160

Krankenkasse.

Rrantmelbungen:

Frau Heierli, Walzenhausen Frau Hämmerli, Engi Frau Rohrer, Muri (Bern) Frau Buichard, Alterswil Frau Haltiner, Arbon gun valtiner, Arvon gran Schüß, Innerberg gran Widmer, Wosnang gran Kohrbach, Biel gran Stadler, Wil gran Subeli, Frid gran Gossor Salbenstein Frau Suben, Friu Frau Gasser, Halbenstein Frau Ernh, Kothensluh Frau Gassuri, Unterseen Frau Gassuri, Unterseen Fran Bischoff, Kradolf Mile. Schneuwly, Fribourg Fran Jäger, St. Gallen Fran Müller, Bögberg Frl. Bennet, Hospental Frau Binkert, Baden Fri. Stähli, Dübendorf Frau Hasler, Kilchberg Frau Bidmer, Inwil Frau Bärtschi, Biel Frau Heß, Bern

Frau Münger, Oberhofen

Frau Schaffner, Anwil Frau Künzler, St. Margrethen

Frl. Werthmüller, Biel Frau Meier, Bublikon

Frau Würsch, Emmetten Frau Spaar, Dübendorf

Frau Bürgi-Suter, Biel

Fran Weber, Zürich Frau Erb, Winterthur

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Erne-Aebi, Derendingen

Frau Bühlmann, Biel

Frau Stenz-Bußlinger, Fischbach

Für die Krankenkassekommission: C. herrmann.

Todesanzeige.

In Rebstein ift turg nach Bollendung ihres

Frau Reel

zur Ruhe gegangen.

Gedenken wir in Liebe diefes alten, getreuen Mitgliedes.

Die Krankenkassekommission.

Vereinsnachrichten.

Settion Bafelland. Wir möchten an diefer Stelle unseren werten Mitgliedern mitteilen, daß unsere Sommerveranstaltung sehr wahr= scheinlich schon Ende Juli stattfinden wird. Da in der Maiversammlung infolge Erkrankung des Referenten der Bortrag ausfallen mußte, wird nun die nächste Bersammlung mit ärztlichem Vortrag abgehalten. Der auf den 30. Mai geplante Ausflug nach Aarau mit Besichtigung des Frauenspitals konnte bei sehr schönem Wetter durchgeführt werden.

Schwester Kathi nahm uns in Empfang und führte uns zum Frauenspital, wo wir in liebenswürdiger Weise von Schwester Louise, Oberhebamme, empfangen und aufs freund= lichste willkommen geheißen wurden.

Nun führte uns Schwester Louise von Zimmer zu Zimmer, von Raum zu Raum. Alles war peinlich sauber, in jeder Beziehung auf das modernste eingerichtet; sogar der Lift wurde in Funktion gesetzt für diejenigen, die ungern Treppen steigen. Als die Besichtigung



bringt das Ihr Beruf mit sich! - dann nehmen Sie einmal eine Zeitlang jeden Tag 3 Löffel Biomalz mit Magnesium und Kalk. Sie werden bald spüren, wie gut diese Kur ihren Nerven tut-

Frhältlich in den Apotheken

VINDEX zur Wundheilung seit 25 Jahren bewährt



Auch der Säugling wird bei wunder Haut am besten mit VINDEX-Wundsalbe aus der Tube

VINDEX-Wundsalbe ist erhältlich in Apotheken nnd Drogerien.

in den verschiedenen Abteilungen beendigt war, wurden wir von Schwester Louise ins Egzim= mer geführt, wo uns ein feines Zobig serviert wurde. Zu unserer großen Freude wurden wir von unserem ehemaligen Lehrer, Herrn Dr. Huffh, Chefarzt, recht freundlich begrüßt. Wir freuten uns, ihn in so geiftiger und forperlicher Frische begrüßen zu dürfen.

Manch ernstes und heiteres Erlebnis stieg in uns auf während unseres Zusammenseins. Herr Dr. Huss verabschiedete sich von uns

mit guten Bunfchen für unfere weitere Berufsarbeit.

Schwester Louise machte zum Schlusse noch einen Rundgang mit uns in die modern ein= gerichtete Küche, sowie in die Glätterei, Wäscherei und Flickfinde. Alles hinterließ einen uns vergestlichen Eindruck. Schlußendlich begleitete uns Schwester Louise auf Umwegen zum Bahnhof, wo wir uns verabschiedeten, mit dem Be-vustsein, einige genußreiche Stunden verlebt zu haben. Ich möchte nicht unterlassen, an dieser Stelle Herrn Dr. Hiss, Schwester Louise und Schwester Rathi für all das Gebotene den herzlichsten Dank auszusprechen.

Für den Borftand: Frau Schaub.

Settion Bafel-Stadt. Am 6. Juni 1944 fand in der "Bürgerstube", dem Heim unserer geschätzten Kollegin Frau Julie Wahl, die Jeier anläßlich ihres 40jährigen Berufsjubiläumsstatt. Sämtliche Mitglieder der Sektion Basel-Stadt fanden sich ein, um der emsigen, uner-müdlichen Schafferin, die vor keiner Mühe und vor keiner Arbeit je zurückschreckte, die Ehre zu geben und sich mit ihr zu freuen über die vergangenen langen Jahre der Mühfal, Arbeit und Not, des Kampfes und zuletzt aber auch des Sieges. Es war Frau Wahl vergönnt, des Sieges. Es war Fran wahl bergonnt, diesen Chrentag in voller körperlicher und geistiger Frische zu begehen. Möge sie uns noch viele Jahre ein treues Mitglied bleiben!

Der sesstliche, blumengeschmüdte Raum ersinnerte uns in seiner zarten Schönheit an Friedenszeiten. Dem sorgsältig zubereiteten

Effen und den auserlesenen Weinen wurde auf das lebhafteste zugesprochen, und man war in bester Stimmung. Diese köstlichen, genufreichen Feierstunden wurden in der heutigen freudlosen Zeit doppelt geschätzt. Es war einsach wunderschön!

Am Donnerstag, den 29. Juni 1944, um 3 Uhr, finden wir uns — anstelle einer ordentlichen Sitzung — nochmals mit unserer Jubi-larin in der Bürgerstube gemütlich zusammen. Bon der Delegation, die nach Zürich beordert war, wird erwartet, daß sie im trauten Kreis ihre Erlebniffe aus der Limmatftadt gum beften geben werde.

Frau Meher.

Sektion Bern. Die Bereinsversammlung vom 24. Mai im Frauenspital war gut besucht. Nach der Begrüßung durch die Präsidentin wurden die Anträge für die Delegierten-Versammlung durchberaten und die Delegierten gewählt.

Der Vortrag von Herrn Dr. Müller, Frauenarzt, über Mißgeburten und Wundergeburten aus der Zeit zwischen 15. und 18. Jahrhundert, mit Lichtbildern, war sehr sehrreich und interessant. Wir verdanken dem geehrten Keferenten seine Ausführungen und das Wohlwolsen für uns Hebammen.

Mitteilung: Wer eine Ausweiskarte für die Firma Rüfenacht wünscht, soll eine Photo, auf deren Rückeite Rame und genaue Adresse der Inhaberin angegeben ist, an Fräulein Burren, Präsidentin, Frauenspital Vern, einsenden. Es werden extra Karten mit dem Stempel "Sektion Vern" gedruckt.

Wir laden unsere werten Mitglieder herzlich ein, recht zahlreich an der Delegierten-Versammlung in Jürich am 26. und 27. Juni teilzunehmen. Die Reisekosten betragen mit Kollestivbillett bei 1—14 Personen Fr. 14.55. Bei mehr als 15 Personen kosten es Fr. 12.50. Ubfahrt in Bern am 26. Juni um 8.27 Uhr, Jürich ab 17.12 oder 18.30 Uhr. Ausweiskarte mit Kontrollnummer und Mahlzeitencoupons mitnehmen. Anmeldung dis spätestens am 19. Juni bei Fräulein Burren, Prässibentin, Frauenspital Bern. Tresspunkt beim Billetsschafter 15 Minuten vor Abgang des Zuges.

Möge ein guter Stern walten über diesex Tagung, die zugleich das 50jährige Jubiläum des Schweizerischen Hebammenvereins ist. Dankbar wollen wir der Kolleginnen gedenken, die diesen Schweizerischen Hebammenverein gegründet haben. Möge er weiterhin blühen und ges

deihen. Wir wünschen allen eine schöne Reise und auf frohes Wiedersehen in Zurich!

Für den Borftand: Ida Juder.

Sektion St. Gallen. Diejenigen Mitglieder, die sich zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung in Jürich entschließen und mit Kollektivbillett ab St. Gallen reisen wollen, werden gebeten, sich bis Samstag, den 24. Juni, mittags, bei Frau Schüpfer, Neugasse 28. Telephon 2.81.78, zu melden. Voraussichtlich werden es ihrer viele sein.

Als Delegierte wurden Schwester Poldi Trapp und die Unterzeichnete gewählt.

Auf Wiedersehn in Zürich!

S. Tanner.

Sektion Glarus. Die Delegiertenversammslung findet am 26. und 27. Juni in Zürich statt. Ich möchte die Kolleginnen ersuchen, die am Montag an der Delegiertenversammlung teilnehmen, sich bei mir sofort zu melden, dasmit ich noch frühzeitig die Zimmer in Zürich bestellen kann.

Die Versammlung im Mai war gut besucht. Dem Herrn Referenten des Bortrages sei bestens gedankt.

Also auf nach Zürich, es muß interessant werden. Frau Hauser, Präsidentin.

Settion Graubünden. Unsere nächste Berssammlung findet Sonntag, den 25. Juni, im Kinderheim "Gott hilft" in Zizers statt, wie gewohnt nachmittags 2 Uhr.

Es wird uns herzlich freuen, wenn recht viele kommen, und bestimmt gehen alle zustrieden heim im Gedenken, einen schönen Sonnstag erlebt zu haben. Auch wollen wir unsere treue Kollegin Frau Pargägi an der Versammslung ersreuen. Trothem sie nun im Auhestand

ist, nimmt sie immer noch regen Unteil an den Beschehnissen unserer Sektion.

Betreffend der Delegiertenversammlung in Jürich haben wir beschlossen, seder Kollegin etwas aus der Kasse zu geben, damit recht viele teilnehmen können. Alles weitere bei der nächsten Zusammenkunst. Wir werden über den Berlauf der Bersammlung in Alanz berichten.

Berlauf der Berjammlung in Flanz berichten. Wir hoffen, recht viele Kolleginnen begrüßen zu fönnen.

Auf Wiedersehn in Zizers!

Der Vorstand.

Sektion Schafshausen. Unsere Bersammlung vom 23. Mai war leider nicht besonders gut besucht. Als Delegierte nach Zürich wurden bestimmt: Frau Jangartner, Präsidentin, und Frau Brunner, Kasseierin, beit in Buchthalen. Um auch weiteren Mitgliedern den Besuch der Delegiertenversammlung zu ermöglichen, wurde beschlossen, jeder teilnehmenden Kollegin aus der Sektionskasse Fr. 5.— an die Fahrtfosten zu vergüten. Wenn genügend Teilnehmerinnen vorhanden sind, reisen wir follektiv nach Zürich, und zwar Montag, den 26. Juni, 12.20 Uhr in Schafshausen ab. Wegen der Bestellung des Kollektivbillettes ist Anmeldung dis zum 25. Juni an Frau Jangartner ersorderlich. Wir hossen, daß es einer größen Zahl von Kolleginnen möglich sein wird, die Delegierten begleiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen!

Frau Brunner.

Seftion Schwyz. Unsere Hauptversammlung sand Dienstag, den 23. Mai, im Hotel Sonne in Einsiedeln statt und war sehr gut besucht, konnte doch damit gleich eine Wallsahrt verbunden werden zu unserer lb. Frau von Sins

NESTLE'S Säuglingsnahrung ohne Milch

Von den ersten Wochen an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch bereichert von den ersten Wochen an die Milch für den Säugling. Sie vereinigt, in genau dosierten Mengen, alle Phosphate von 5 Getreidearten:



wicklung des Kindes notwendig sind. Mit Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch wird die Mehlabkochung, die zur Verdünnung der Milch während dem ersten Jahr dient, schnellstens zubereitet.

Vom 7. Monat an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch eignet sich ebenfalls zur Herstellung von Breien ohne Milch, welchen fein zerdrücktes Gemüse beigegeben wird.







Vom 6. Monat an

Mit Nestle's Milchmehl, aus Weizenmehl, Vollmilch und Zucker hergestellt, wird in einigen Minuten ein Brei zubereitet, der dem Kinde vom 6. Monat an — vorzugsweise am Abend — gegeben wird. Dank der genau dosierten Mischung und der regelmässigen Qualität der verwendeten Substanzen ergibt Nestle's Milchmehl einen stets gleichbeibenden Brei und schont somit den noch empfindlichen Magen des Kindes.

Nestle's Milchmehl verschafft dem im Wachstum begriffenen Organismus die zu seiner Entwicklung notwendigen Substanzen, speziell die Vitamine A und B1, die das Wachstum begünstigen und das Vitamin D, das zur Bildung der Knochen und Zähne beiträgt.

ftedeln, deren Schutz und Silfe wir heute mehr denn je nötig haben. Die Zukunst sieht nicht rosig aus, trot der schönen Jahreszeit und den

bielen Rosenknospen.

Die Traktanden wurden rasch erledigt; die Bartgeldfrage resp. Tenerungszulagen bilbeten das Hauptthema. Auf Grund des vom Kantonalen Sanitätsdepartementes an alle Gemeinden gerichteten Schreibens wurde den meisten Kolleginnen eine Erhöhung von Fr. 100.–

Jahr gewährt. Als Delegierte nach Zürich wurde Frau Beinzer, Präsidentin, gewählt. Den Sektionsmitgliedern wird für den Besuch der Delegiertenversammlung eine Bergütung gewährt; dieselben wollen sich bis spätestens am 20. Juni anmelden bei Frau J. Schnyder, Zollikon

Als nächster Versammlungsort wurde Mor-

schach gewählt.

Frau Camenzind, Gersau, konnte das vierdiglährige Sebammen-Jubilaum feiern und wurde von der Sektion mit einem praktischen Geschenk und den besten Wünschen beglückt.

Die Firma Novavita ließ uns durch ihren Bertreter, Herrn Dr. Wieland, über Citretten-Milch aufklären. Die gebotene Kostprobe mundete gut, und wir wollen dieses Präparat, das ich in der Säuglings-Ernährung gut bewähren oll, den Frauen und Müttern empfehlen. Der don der Firma Novavita gespendete Gratistaffee mit Patisserie sei auch an dieser Stelle bestens verdankt, ebenso die trefslichen Ausführungen von Herrn Dr. Wieland und die in Aussicht gestellten Probetabletten nebst Litera-

In Zürich hoffen wir recht viele Kolleginnen du treffen, auch aus dem Hebammen-Kurs.

Kollegiale Grüße!

Für den Borftand: A. Schnüriger, Aktuarin.

Anch Sie haben Gelegenheit

bei Unpäglichkeiten an fritischen Tagen die gute Wirkung von MELABON selbst kennenzulernen. Lassen Sie ganz einsach ein MELABON in Wasser etwas erweichen, nehmen Sie es ein und trinken Sie tüchtig Wasser nach. Ruhen Sie darauf wenige Minuten! Nun lösen sich die Gefäßfrämpfe, die Leib- und Rudenschmerzen lassen nach und die oft so heftigen Kopfschmerzen klingen ab. Ihr Allgemeinzustand ist befriedigender, Sie fühlen sich befreit und können Ihre Arbeit wieder ausnehmen! MELA-BON ift in allen Apotheken erhältlich (Fr. 1.20, 2.50 und 4.80). Für die Gebammen-Praris eignet sich die Vorratspackung zu Fr. 18.— be-sonders gut (Ersparnis Fr. 6.—). K 8230 B

Settion Solothurn. Unfere Bersammlung, abgehalten am 23. Mai in Olten, war erfreulich gut besucht. Nach Begrüßung der Mitglieder durch die Präsidentin wurden die Vereinstraktanden erledigt

Berr Dr. Buttifer aus Olten hielt uns einen Vortrag über "Blutungen aus den verschie= denen Zeitalter der Frau". Im weitern sprach der Herr Referent über die hauptsächlichsten Rinderfrankheiten. Die Ausführungen waren äußerst interessant und lehrreich. Wir danken dem herrn Doktor aufs herzlichste für seine Mühe und Arbeit.

Um 26. und 27. Juni wird in Zürich die Delegierten=Versammlung abgehalten. Die Mit= glieder, denen es irgendwie möglich ist, sich freizumachen, werden freundlich gebeten, daran teilzunehmen.

Auf Wiedersehn in Zürich!

Für den Borstand: J. Nauer.

Settion Thurgan. Unfere Berfammlung, stattfand, war 23. Mai welche am leider schwach besucht. Rach Abwicklung der Trattanden wurden die Anträge zur schweizerischen Tagung in Zürich besprochen, und als Delegierte wurden Frau Reber und Frau Schwab gewählt. Diejenigen Kolleginnen, welche an der Delegierten-Berfammlung teilnehmen wollen, muffen fich felber bei Frau Schnyder in Bolli-

fon anmelden für Nachtquartier. Hoffentlich ist die Sektion Thurgau recht zahlreich in Zürich vertreten, besonders wäre es zu begrüßen, daß sich diejenigen einmal aufmachen, welche an den Sektions-Versamm-lungen kein großes Interesse zeigen.

Auch hatten wir die Ehre, von herrn Dr. Wälti einen Bortrag zu hören über Trombose und Embolie, wofür wir an dieser Stelle die lehrreichen Ausführungen herzlich verdanfen. Zum Schluß gab es noch ein Stündchen gemütlichen Zusammenseins mit einer Stärfung für Leib und Seele.

Also auf ein frohes Wiedersehen in Zürich

am 26. und 27. Juni.

Die Aftuarin: Frau Saameli.

Settion Zürich. Unfere Mai-Bersammlung war gut besucht, galt diese doch in der Saupt fache den Besprechungen und Vorbereitungen der kommenden Schweizerischen Delegierten-Bersammlung und dem damit verbundenen feierlichen Begehen des 50jährigen Jubilaums. Wir freuen uns alle herzlich auf diese Tagung und hoffen, daß unfere Settion dazu vollzählig erscheinen werde.

Ebenso ein herzliches Willfomm den Delegierten und Gäften aus dem ganzen Schweizer= land, vom Rheine bis zur Reuß, von der Aare

bis zum Rhonestrand.

Für den Borftand:

Die Aftuarin: Frau Emma Bruderer.

Für den Schleimschoppen

Galactina-Hirseschleim

Galactina-Hirseschleim eignet sich besonders als Ersatz für Reisschleim, aber auch zur Ergänzung anderer heute schwer erhältlicher Kindernährmittel. Ein Versuch wird Sie überzeugen, daß auch dieses neue Galactina-Produkt absolut vollwertig und zweckmäßig ist.

Ein Kinderarzt schreibt über Galactina Hirseschleim:

"Ihr Hirsepräparat hat sich zur Säuglings-Ernährung als 5 %iger Schleim gut bewährt. Die Kinder nehmen den Schoppen gern und es zeigten sich keinerlei Störungen, obwohl Frischmilch verwendet wurde. Versuchsweise bin ich auch auf 9 % gegangen, um Mehlabkochungen zu ersetzen, was sich ebenfalls gut bewährte. Zur Kinderernährung verwende ich Hirse deshalb gern, weil sie einen heilenden Einfluß auf Ekzeme hat. Galactina-Hirseschleim ist heute, in einer Zeit der allgemeinen Getreide- und Mehlknappheit, wirklich eine wertvolle Neuerscheinung.

> Die Originaldose Galactina-Hirseschleim braucht 300 gr Coupons und kostet nur Fr. 1.80

Intereffante Beobachtung über Wolfsrachen-Rinder.

Jede Hebamme und Säuglingsschwester kennt Fälle von Kindern mit Wolfsrachen. Gie find nicht so selten, wie man es wünschen möchte. Sollen diese Kinder je eine gut verständliche und deutliche Aussprache erhalten, so ist eine entsprechende Operation unbedingt notwendig. Leider werden diese Kinder meift erft dann für den Gingriff ins Spital eingewiesen, wenn die Eltern und die weitere Umgebung erlebt haben, daß das Kind nicht verständlich sprechen kann. In den meisten Fällen genügt dann die Operation allein nicht mehr, um dem Kind das richtige Sprechen zu vermitteln. Sprachheilkurse von mehreren Monaten werden notwendig. Wird jedoch die Operation vorgenommen, bevor das Kind zu sprechen beginnt, so hat die Erfahrung gezeigt, daß es oft ohne Sprach-heilfurs die korrekte Sprache erlernt. Es ist deshalb im Interesse des Kindes und der Familie,

den Eingriff so früh wie möglich zu beranlassen. Aus medizinischen Gründen ist die Operation vor dem vollendeten zweiten Lebens= jahr allerdings nicht möglich. Dann aber sollte das Kind unbedingt einem Spezialarzt vor-gestellt werden zur Beurteilung, ob der Gingriff gemacht werden fann.

In Berbindung mit dem Wolfsrachen ift meist auch die Hasenscharte anzutreffen. Dieser Fehler wird schon vom vierten Lebensmonat an forrigiert, sofern das Kind dann ein Mindestgewicht von 4 kg hat.

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Sprachgebrechliche hat ein großes Interesse daran, daß die Kinder frühzeitig ersaßt werden. Sie ist auch gerne bereit, weitere Auskünste zu erteilen (Geschäftsstelle Zürich, Kantonsschuls ftraße 1).

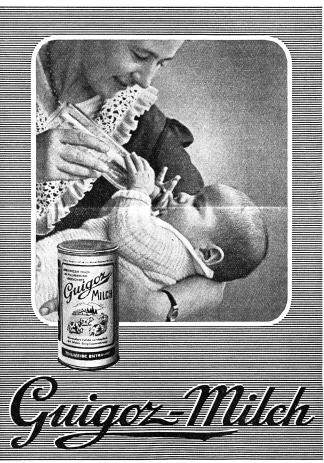
(Eingefandt von der Schweiz. Arbeitsseneinschaft für Sprachgebrechliche.)

Büchertisch.

Rheuma. Dr. M. Strauß. Mheumatismus, Gicht, Jichias, Neuralgie und rheumaähnliche Erfrankungen. Weien, Urjachen, Behandlung, Berhütung. 132 Seiten 15×22 cm. 1944, Zürich, Albert Müller Verlag U.S. Kart. Fr. 5.70

15×22 cm. 1944, Jürich, Albert Müller Kerlag A.G. Kart. Fr. 5.70

Jahlreiche Wenschen werden Dr. Strauß dafür Dank wijsen, daß er es ihnen ermöglicht, Räheres über daß Leiden zu ersahren, das ihnen daß Leben vergält. Die Zahler Rheima-Erkrankungen hat in den letzten zwei Jahrzehnten erheblich zugenommen, desgleichen die Schwert er Erkrankungen. Bei dem Personal der S. B. Kikmenn 36mal so häusig wie Tuberktose und viernal so langwierig. Kaun man überhaupt etwas gegen Rheuma inn? Diese verzweiselte Frage vieler Rheumatter beantwortet der Verralier der vorliegenden Schrift mit einen nachdrücklichen Ja In einer zohen Laien durchauß verschäftlichen Beise zeigt er den Weg, wie man Rheuma verhüten, die Heilung sördern oder in besonderen Fällen den Verlauf der Krankseit milder und erkräglicher gestalten kann. Es ist im Intercsie der Volksgesinoheit sehr notwendig, daß sich gerade die rheuma-empfänzlichen Wenschen über das Wesen diese kicklichen Leiden fann. Es ift wird dazu beitragen, das Entschen Schwieren Die Lektüre wird dazu beitragen, das Entschen sehr vieler Rheumakantsseiten zu verschaft, und auch dazur vorgen, daß die Rheuma-Erkrankungen bei ihrem ersten Austreten in weit größerer Zahl als disher erkannt und dann restlos beseitigt werden.



GREYERZER MILCH IN PULVERFORM



Der Gemüseschoppen AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Kochzeit höchstens 1 Minute.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

G. AURAS, LAUSANNE 7

K 8626 B



Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern



BADRO

Kindermehl

enthält in hervorragender Weise die hauptsächlichsten Nährstoffe, ie für die Entwicklung, das Zahnen und die Knochenbildung erforderlich sind. BADRO-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder. Ueberall erhältlich. Dosen à Fr. 1.75 und Fr. 3.25.

BADRO A.-G., OLTEN

Junge, tüchtige, katholische

Hebamme sucht Stelle

in kathol. Klinik oder Krankenhaus. Evtl. Ferienablösung. Offerten unter Chiffre 3627 an die Expedition dieses Blattes.

Spital in St. Immer sucht vom 15. Juli bis Ende August tüchtige

Hebamme

zur Ferienablösung.

Offerten an die Leitung des Spitals.

für Industriegemeinde von zirka 5000 Einwohnern eine

2. Hebamme

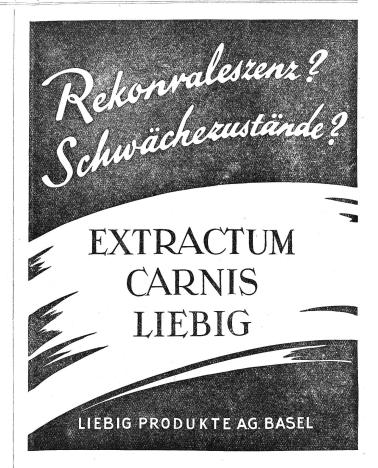
Anmeldungen an

Gemeinderat Reinach (Aargau).



Besonders nach dem Bade ist es wichtig, die verlorengegangenen Fette der Haut zu ergänzen. Es müssen aber organverwandte Fettstoffe sein, die den Gewebeaufbau der kindlichen Haut fördern. Diese sind enthalten im Vasenol-Wundund Kinder-Puder, der die Haut vor Rötungen und Entzündungen schützt.

VASENOL A.-G. NETSTAL



Nutracie + Vollmilch = Milchsäurevollmilchschoppen

Als Dauernahrung für Säuglinge, die Muttermilch entbehren müssen.

Im Preis ist der Nuite 6 - Sauermilchschoppen äusserst vorteilhaft.

30 g Nutracid 42 Rappen 24 Rappen 12 g Stärke (Kartoffelstärke, Weizenstärke) . 5 Rappen Zubereitung (Gas, Strom etc.) 9 Rappen Total pro Tag (5 Schoppen) 80 Rappen

so dass 1 Schoppen, alles eingerechnet, nur 16 Rappen kostet.

Die Nutracid-Sauermilch wird für den ganzen Tag in einem Mal hergestellt. Originalbüchse Fr. 5.62

Dr. A. WANDER A.-G. BE





Pelargon "orange"

Säuglingsmilch in Pulverform Bezugsfrei



angesäuerte Vollmilch mit Mehl- und Zuckerzusätzen.

Bei fehlender Muttermilch, sichert Pelargon "orange" dem Säugling ein gutes und regelmässiges Wachstum.

Trinkbereit, gestattet es schnelle, leichte und fehlerlose Zubereitung der Mahlzeiten.

NESTLE

Die Wahrheit über Gummistrümpfe!

Gummi ist heute rar. Auch die Gummi-Wirkereien sind davon betroffen. Besonders die ganz feinen Krampfaderstrümpfe lassen sich ohne Qualitätseinbusse heute nicht mehr herstellen.

Um unseren Kundinnen dennoch zu dienen, haben wir für diesen Sommer etwas festere, dafür poröse Gummistrümpfe angeschafft.

Poröse Gummistrümpfe haben den Vorteil, eine dauernde Luftzirkulation zu ermöglichen, was an heißen Tagen besonders angenehm ist.

Wenn Sie für Ihre Kundinnen Gummistrümpfe brauchen, dann lassen Sie sich bitte eine Auswahl von uns kommen unter Einsendung der nötigen Maße.

Großes Lager auch in anatomisch richtig sitzenden Umstandsbinden und Büstenhaltern



ST. GALLEN - ZÜRICH - BASEL - DAVOS - ST. MORITZ



(K 7065 B)

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS

Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS